BR-Info

Der Betriebsrat der Ford-Werke Saarlouis informiert:

Nr. 17/2021 Saarlouis, 11. Oktober 2021

Personalsituation spitzt sich zu!
IG Metall ruft zum bundesweiten Aktionstag am 29. Oktober 2021 auf

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

rund **430** Mitarbeiter*innen haben bereits im Jahr 2021 von den freiwilligen Abfindungsprogrammen Gebrauch gemacht und das Unternehmen verlassen bzw. werden es in den nächsten Wochen noch tun. Dadurch haben wir einen Großteil des geforderten Abbaus von **600** Mitarbeiter*innen in diesem Jahr erbracht und nochmals unsere Flexibilität und unser Engagement beim Erreichen der Ziele zum Erhalt des Standortes unter Beweis gestellt. Den verbleibenden Teil wollen wir auch noch schaffen und arbeiten alle gemeinsam daran.

Dieser weitere große Personalabbau ist jedoch wie erwartet, nicht in allen Bereichen gleichmäßig erfolgt. In der Folge ist es zu einem Ungleichgewicht über alle Kostenstellen und Schichten werksweit gekommen. Dies führt dazu, dass derzeit bereits einige Bereiche mit zu wenigen Mitarbeiter*innen und andere wiederum mit einem sogenannten Überhang arbeiten.

Für unsere Kolleg*innen aus den Bereichen mit einer Personalunterdeckung stellt dies eine enorme Mehrbelastung dar. Diese Situation wird zwar zurzeit durch großflächige Verleihungen und durch erste Versetzungen so gut es geht entschärft - das findet jedoch seine Grenzen. Langfristig müssen Lösungen gefunden werden, um die Produktion auch künftig ohne eine Überbelastung sicherstellen zu können. **Dass dieses Problem zu erwarten war haben wir als Betriebsrat bereits vor Monaten dem verantwortlichen Management durchgestellt und die Entwicklung von rechtzeitigen Abstellmaßnahmen gefordert**. Leider bis jetzt ohne Erfolg, die Probleme wachsen täglich.

Auf Drängen des BR findet jetzt eine wöchentliche Besprechung mit dem werksweit verantwortlichen Management statt, um die Personalsituation in allen Bereichen genau zu besprechen und abzustimmen, was getan werden kann. Die Möglichkeiten scheinen jedoch begrenzt.

Wie in unserem **BR-Info Nr.07** vom 05. Mai 2021 bereits mitgeteilt, haben Betriebsrat und Geschäftsleitung unter anderem vereinbart, die jeweiligen Personalbedarfe, die sich durch die Abgänge von Mitarbeiter*innen ergeben zu prüfen, um so die Funktionsfähigkeit des Werkes zu erhalten.
Bei den Abfindungsprogrammen galt von Beginn an das Prinzip der sogenannten doppelten Freiwilligkeit, was bedeutet, dass beide Parteien, Mitarbeiter*innen und Unternehmen, einverstanden sein müssen das Arbeitsverhältnis zu beenden. Bisher ging das auch gut.

Doch in Anbetracht der zuvor beschriebenen Lage ist somit, wie vereinbart, von Geschäftsleitung und Betriebsrat genau darauf zu achten, in welchen Bereichen Mitarbeiter*innen noch gehen können und wo zunächst nicht.

Es ist wichtig, hier einen völlig unkontrollierten und konzeptlosen Personalabbau zum Schutze Aller zu verhindern.

Es geht uns hierbei nicht darum, den Prozess der Abfindung zu stoppen oder zu behindern, dieser wird Stand heute wie gewohnt bis Ende des Jahres angeboten. Vielmehr geht es darum, diesen zu steuern und die im Unternehmen verbleibenden Mitarbeiter*innen zu schützen.

Dies alles könnte jedoch in der Endkonsequenz auch dazu führen, dass Abfindungswünsche nicht, oder nicht zum gewünschten Termin, erfüllt werden können. Je nach Entwicklung muss eine Einzelfallprüfung vorgenommen werden. Es ist wichtig, dass dies allen im Betrieb bewusst ist und der Prozess hier transparent ist.

IG Metall ruft zum bundesweiten Aktionstag am 29. Oktober 2021 auf

Am Freitag, den 29. Oktober 2021, ruft die IG Metall unter dem Motto „Zukunft der Industrie“ zum bundesweiten Aktionstag auf. Es geht darum, die Transformation so zu gestalten, dass Entlassungen verhindert und bestehende Arbeitsplätze geschützt werden. Deshalb wollen auch wir uns beteiligen. Denn gerade das Saarland, ist das Bundesland, dessen Industriestruktur und -kultur, deutschlandweit womöglich am meisten von der Transformation betroffen und geprägt sein wird.

Umso wichtiger und richtiger ist es, dass die IG Metall an diesem Tag ein Zeichen für den Erhalt der Industriearbeitsplätze im Saarland und damit auch bei Ford in Saarlouis setzt. Dabei wird eine von mehreren Aktionen im Saarland hier auf dem Röderberg stattfinden.

Gemeinsam mit den Kolleg*innen der Dillinger Hütte wird es einen Sternenmarsch zur anschließenden Kundgebung vor dem Hochofen (am Tor 4) auf der B51 geben. Startpunkt wird dabei der IG Metall Infostand auf dem Real-Parkplatz sein.

Um 09.15 Uhr soll von hier ein Demo Zug in Richtung Dillinger Hütte zur Kundgebung beginnen, um pünktlich zum Start um 10.00 Uhr da und aufgestellt zu sein.

Für die Dauer des Sternenmarsch und der Kundgebung, bis ca.12.00 Uhr, wird die B51 voll gesperrt werden.

Auch wenn dieser Tag in unserem kollektiven Urlaub liegt ist es für uns doch ein wichtiger Tag, an dem sich Jede/r beteiligen sollte. Das Datum wurde bundesweit zentral ausgewählt und das hat seinen Grund.

Denn die Bundestagswahl wurde vor zwei Wochen entschieden und die Koalitionsgespräche sind somit in vollem Gange. Jetzt gilt es ein Zeichen an die Politik zu setzen, dass sie Ihre Versprechen von vor der Wahl auch nach der Wahl einzuhalten haben.

Deshalb ruft die IG Metall **Alle** auf, hier teilzunehmen.

M. Thal
BR-Vorsitzender
S/B1-1246